

Bildunterschriften mit CSS

Autor: Martina Rüter

Bildunterschrift mittels Definitionsliste



Abb. 1: Bild mit Bildunterschrift



Abb. 2: Mitwachsende Schriftgröße

```
<dl>
<dt></dt><dd>P
ustebblume<br>Foto: M. Rüter</dd>
</dl>
```

Abb. 3: HTML-Quellcode für ein Bild mit Bildunterschrift in einer Definitionsliste.

Damit zwischen Bild und Bildunterschrift im Internet Explorer keine Lücke bleibt, darf keine Leerstelle hinter dem Element `</dt>` eingefügt werden.

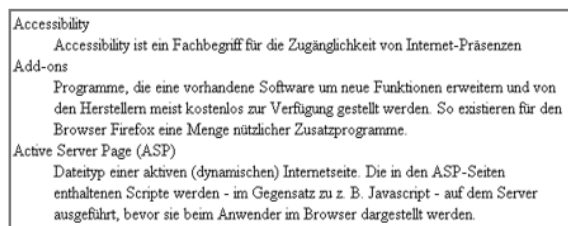


Abb. 4: Beispiel für einen Glossar in Form einer Definitionsliste.

Ein spezielles Tag (Befehl) für eine Bildunterschrift existiert in HTML bzw. XHTML nicht. Eine Lösungsmöglichkeit stellt der Einsatz einer Tabelle dar: eine Zelle für das Bild, eine für die Bildunterschrift und eine für den rechtsfließenden Text.

Mit Cascading Style Sheets (CSS) bieten sich jedoch noch andere Möglichkeiten. Die Verwendung von CSS hat den Vorteil, dass die Schriften bei Vergrößerung mitwachsen können, ohne das Layout zu zerstören (Abb. 1 und 2).

Als passendes Textelement kann man z. B. eine Definitionsliste heranziehen (Abb. 3). Normalerweise verwendet man Definitionslisten für Glossare o. ä.

Eine Definitionsliste wird von dem Element `<dl>` für „*definition list*“ umschlossen. Die Elemente `<dt>` (term in definition list) klassifizieren die Überschrift bzw. den zu definierenden Begriff. Das Element `<dd>` (definition of term) enthält die erläuternde Beschreibung (Abb. 4).

Somit spricht auch von Seiten der Semantik nichts gegen die Verwendung einer Definitionsliste. Das Bild ist das zu definierende Element; die Bildunterschrift beschreibt den Inhalt des Bildes.

Bildunterschrift mittels Definitionsliste

```
* {
  margin: 0;
  padding: 0;
}

dl {
  width: 250px;
  float: left;
}

dt { display:inline; }

dd {
  padding: 5px;
  font-family: Arial;
  font-size: 12px;
  line-height: 14px;
  color: #6F6F6F;
  background: #EEE;
}

img { border: 0; }

p {
  float: left;
  width: 340;
  margin-left: 10px;
}
```

Abb. 5: Stil-Elemente der Definitionsliste in der CSS-Datei.

Definitionslisten werden, wie alle Listen, von den Browsern automatisch eingerückt und gestaltet. Deshalb müssen alle Außen- und Innenabstände der Definitionsliste auf Null gesetzt werden. Dazu kann man das Universalelement `*` nutzen (Abb. 5).

Außerdem handelt es sich bei sämtlichen Listen um Blockelemente. Dies kann man aufheben, indem man der Definitionsliste eine bestimmte Breite zuweist. Bei dem Element `dt` nimmt man eine Umwandlung von einem Block- in ein Inline-Element durch die Stildefinition `display: inline;` vor (Abb. 5).

Damit das Bild von dem Text umflossen wird, weist man der Definitionsliste ein `float: left;` zu (Abb. 5).

Die Bildunterschrift formatiert man über das `dd`-Element: Schriftart, -größe und -farbe, Zeilenabstand, Hintergrundfarbe und ein Innenabstand, damit der Text etwas eingerückt wird (Abb. 5).

Da im strikten Dokumententyp das `border`-Attribut des Bildes zu den verbotenen bzw. veralteten Elementen zählt, benötigt man noch die Stilregel für den Bildrahmen: `img { border:0;}` damit das Dokument anschließend validiert. (Abb. 5).

Das `p`-Element für den umfließenden Seitentext muss über eine Breitenangabe (`width`) verfügen und ebenfalls `float: left;` zugewiesen bekommen. Außerdem definiert man hier den linken Abstand des Textes vom Bild (Abb. 5).

Bildunterschrift mittels DIV-Box

```
<div class="bild">

<p>Pustebblume<br>Foto: M. Rüter</p>
</div>
```

Abb. 6: HTML-Quellcode für ein Bild mit Bildunterschrift in einer DIV-Box.

```
.bild {
float: left;
width: 250px;
/* Abstand um das Bild herum: */
margin: 10px 0 5px 30px;
}

.bild p { /* Bildunterschrift */
padding: 5px 0;
font-size: 12px;
}

img { border: 0; }
```

Abb. 7: Stil-Elemente für die DIV-Box in der CSS-Datei.

Eine weitere äußerst einfache Variante zur Erstellung von Bildunterschriften ist die Verwendung einer DIV-Box. Die Box versieht man mit einer Klassendefinition (z. B. *.bild*). In die Box platziert man das Bild und die Bildunterschrift in einem Absatz (Abb. 6). Damit kann man über das p-Element die Formatierung für die Bildunterschrift vornehmen. Damit sich die Anweisungen ausschließlich auf Absätze innerhalb der Bildboxen auswirken, verknüpft man die Klasse *.bild* mit dem p-Element. Mit der CSS-Syntax *.bild p {...}* erreicht man diese eindeutige Definition. Die Box an sich wird wieder gefloatet, damit der Seitentext das Bild rechts umfließt. Immer wenn ein *float* verwendet wird, ist eine Breitenangabe des Elements über das *width*-Element notwendig; die Breite entspricht der Bildbreite. Die Abstände um das Bild und die zugehörige Bildunterschrift definiert man direkt in der Klassendefinition für die DIV-Box (Abb. 7).